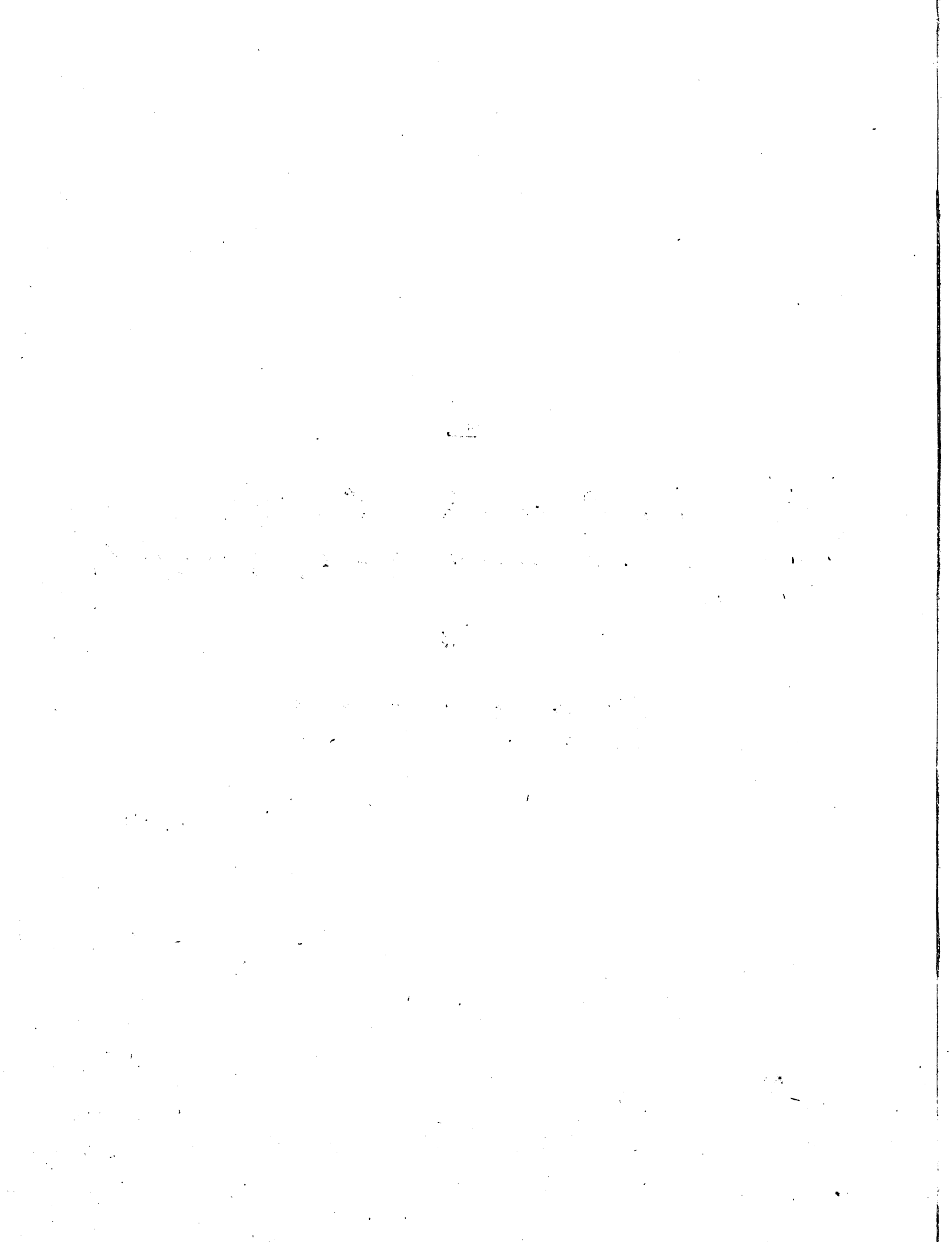


II.

Prokris und Cephalus,

eine

Rantate.



---

# Kantate.

---

## Cephalus.

Seyd munter, ihr Jäger! das Jagdhorn erschallt!  
Auf! reicht mir die Waffen, man folge mir bald!  
Eilt, Hunde, gleich flüchtigen Winden,  
Das Wild noch im Lager zu finden!  
Die Schatten verschwinden;  
Nur fort in den Wald!

Nun laß mich, mein Vergnügen,  
Aus deinen Armen loß;  
Nur träge Seelen liegen  
Der Ruhe stets im Schooß.

Seyd munter, ihr Jäger! das Jagdhorn erschallt!  
Auf! reicht mir die Waffen, man folge mir bald!  
Eilt, Hunde, gleich flüchtigen Winden,  
Das Wild noch im Lager zu finden!  
Die Schatten verschwinden;  
Nur fort in den Wald!

So rufet Cephalus, so oft der Morgen tagt,  
Und wird von Proctris treuen Küssen,  
So schmeichelnd sie ihn hält, oft durch die Lust zur Jagd  
Gewaltsam abgerissen.  
Dieß bringet ihr den Argwohn bey:  
Ob Wald und Jagt, vielleicht, wer kann es wissen?  
Verborgner Liebe Vorwand sey?

Ihn unvermuthet zu erwischen,  
 Verbirgt sie sich in den Gebüsch,  
 Wo er zur Mittagszeit, von Staub und Schweiß bedeckt,  
 Sich einsam in die Schatten streckt,  
 Die matten Glieder zu erfrischen.  
 Er ruft — Sie hört, und weiß nicht, wen er ruft?  
 Lieblosend rufet er der angenehmen Luft.

## Cephalus.

Ach! laß mich im Kühlen  
 Deine Küsse fühlen!  
 Still! — was reget sich? —  
 Komm, mit mir zu spielen!  
 Ach komm! labe mich!

Ich seufze nach dir,  
 Dir öffn' ich die Brust.  
 Es rauscht — du bist hier,  
 O göttliche Lust!

Ach! laß mich im Kühlen  
 Deine Küsse fühlen!  
 Still! — was reget sich? —  
 Komm, mit mir zu spielen!  
 Ach komm! labe mich!

Es naht sich Prokris in den Sträuchen,  
 Um, ungesehn, die Feindinn zu erschleichen,  
 Mit der sie glaubt, daß ihr Geliebter spricht.  
 O Himmel! nahte sie sich nicht!

Verbannt aus euch des Argwohn's Triebe,  
 Verliebte! die ihr bloß zu eurer Marter wachet.  
 Vertrauen ist der Grund der Liebe:  
 Oft hat ein irriger Verdacht  
 Ein wahres Unglück nachgebracht.

„Es rauscht — es regt sich was von neuen. —  
 „Dieß ist nicht bloß ein sanfter Wind;  
 „Mit welcher Beute will das Schicksal mich erfreuen? „  
 Ruft Cephalus, und schießt den Pfeil geschwind;  
 Und da er schießt, so hört er schreien. —  
 Sie fällt! — Er sucht — Was ist's? — „Ach, Prokris liegt im Blute!  
 „Ihr Götter! was hab ich gethan? — „  
 Auch sterbend redet sie ihn noch mit sanftem Muth.  
 Mehr weinend, als erzürnet an:

Prokris.

Untreuer! nimm mir nur das Leben.  
 Ich kann dir meinen Tod vergeben,  
 Doch das nicht, was ich angehört. —

Cephalus.

Ihr Götter! was hat dich begehrt?  
 Was hab ich sonst an dir verbrochen? —

Prokris.

Frag die, der du erst ist so zärtlich zugesprochen —

Cephalus.

Hier lag ich einsam und in Ruh,  
 Und rief ja nur den Lüsten zu.  
 Sieh auf! — und richte mich mit deinem eignen Blicke!  
 Sieh! wer ist hier, als ich und du?

Prokris und Cephalus.

O Irrthum! — O betrübtes Glücke! —  
 Verzweifelnd ziehet er in Eil  
 Aus ihrer Brust den unglücksvollen Pfeil.  
 Er suchet, wie er kann, die Wunde zu verschließen.  
 Und sieht doch stets das Blut mit vollen Strömen fließen.

## Prokris und Cephalus.

Iht richtet er sie langsam auf —  
 Umsonst — sie sinket wieder.  
 Iht legt er sie verzagt auf weichem Grase nieder.  
 Aus Mangel hemmet sich zuletzt des Blutes Lauf;  
 Es brechen schon der Augen Strahlen;  
 Der Leib erstarrt, das Herz schlägt schwach.  
 Er läßt die Hülfe trostlos nach,  
 Und mischet nur den Ausdruck seiner Quaalen  
 Noch in ihr letztes Ach.

## Cephalus.

Ihr Götter helft! — Ach! welche Quaal! —  
 Ich Mörder! Ach! verfluchte Hand!  
 O hätte dich, betrübtter Stahl,  
 Das Schicksal auf mich selbst gewandt!  
 Wenn ich dich nicht getreu geliebt,  
 Sey ich dem Himmel selbst verhaßt!

## Prokris sterbend.

Ich sterb — doch sterb ich unbetrübt,  
 Liebst du mich nur. —

## Cephalus.

Ach! sie erblaßt! —

---

# Prokriz und Cephalus.

Inhalt.

Arie.

Cephalus.

Clavier.

The musical score is presented in four systems. Each system consists of three staves: a vocal line (Cephalus) and a piano accompaniment (Clavier). The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is 3/8. The vocal line is written in a soprano clef, and the piano part is in a grand staff (treble and bass clefs). The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings. The first system is marked 'Inhalt.' and the second system is marked 'Arie.'.

First system of musical notation, including a vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including the vocal line with the lyrics: "Seyd man - ter, ihr Jä - ger, das"

Third system of musical notation, including the vocal line with the lyrics: "Jagd - horn er - schallt! Auf, reicht mir die Waf - fen, man fol - ge mir"

Fourth system of musical notation, including the vocal line with the lyrics: "bald! Eilt, Hun - de, gleich"



flüch-ti-gen Winden, das Wild — noch im La-ger zu finden, die Schat — ten — ver-

schwin — den, nur fort, fort, Jä — ger, fort in den Wald! fort,

Jä — ger, fort in den Wald! fort, in den Wald.

Seyd nun — ter, ihr Jä — ger, das Jagd — horn erschallt! Auf,

reicht mir die Waffen, man folge mir bald! Eilt Hunde, gleich

flüchtigen Winden, das Wild — noch im Lager zu finden, eilt Hunde, gleich

flüchtigen Winden, das Wild — noch im Lager zu finden, die Schatzen ver-

schwinden, Ihr Jäger, seyd munter, das Jagdhorn erschallt! Ihr

Jä — — — ger! nur fort, fort in den Wald! Auf! reicht mir die Waf —

— — — — — fen! die Schat • ten ver • schwin • den, ihr Jä — — —

— ger, nur fort, fort in den Wald! fort! in den Wald!

Empty musical staves for piano accompaniment.

## Prokris und Cephalus.

*Angenehm und zärtlich.*

Nun laß mich, mein Ver = gnü =

gen, aus dei = nen Ar = men los! Nun laß mich mein Ver = gnü =

gen, aus dei = nen Ar = men los, laß mich los! Nur

trä = ge See = len lie = gen der Ru = he gern im Schoos.

Nur träge See len, träge See len lie gen der

Ru he, der Ru he gern im Schoos. Laß mich los! Laß mich los!

*Lebhaft und geföhwind.*

*Wegen Tränen.*

## Prokris und Cephalus.

Recitat.

So ru = fet Ce = phalus, so oft der Mor = gen tagt, und wird von

Prokris treu = en Kü = sen, so schmeichelnd sie ihn hält, oft durch die Lust zur Jagd ge =

waltsam ab = ge = ris = sen. Dieß bringet ihr den Argwohn bey, ob Wald und Jagd viel =

leicht, wer kann es wis = sen? ver = borgner Lie = be Vorwand sey? Ihn un = ver = mu = thet zu er =

wi = schen, ver = birgt sie sich in den Ge = bü = schen, wo er zur Mit = tags = zeit, von

Staub und Schweiß be = deckt, sich ein = sam in die Schatten streckt, die mat = ten Glieder zu er =

frischen. Er ruft — sie hört, und weiß nicht, wen er

The first system of music consists of three staves. The top staff is the vocal line in 3/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics 'frischen. Er ruft — sie hört, und weiß nicht, wen er' are written below the notes. The middle staff is the piano accompaniment in G major, and the bottom staff is the bass line. The piano part features arpeggiated chords and moving bass lines.

*And.<sup>te</sup>*  
 ruft? Lieb = Ko = send, Lieb = Ko = send ru = fet er der an. ge = neh = men Luft.

The second system continues the musical piece. It begins with the tempo marking '*And.<sup>te</sup>*'. The vocal line continues with the lyrics 'ruft? Lieb = Ko = send, Lieb = Ko = send ru = fet er der an. ge = neh = men Luft.' The piano accompaniment and bass line are also present. The bass line includes specific fingering instructions: 9<sup>b</sup>, 4<sup>b</sup> 3, 9, 4 4 3, 9, 6, 5, 6, 4, 3.

*Urie, etwas langsam und angründend.*

The third system is primarily instrumental. It features a piano accompaniment in G major with a 3/4 time signature. The tempo and mood are indicated as '*Urie, etwas langsam und angründend.*'. The piano part consists of arpeggiated chords and moving lines. The bass line is also present.

Ach! laß mich im Küß = len dei = ne Küsse füh = sen! Still! — was re = get sich? —

The fourth system concludes the page with a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'Ach! laß mich im Küß = len dei = ne Küsse füh = sen! Still! — was re = get sich? —'. The piano accompaniment continues with arpeggiated figures. The bass line also features arpeggiated patterns. The system ends with a fermata over the final notes.

## Prokris und Cephalus.

3  
 Komm mit mir zu spie - len! Komm mit mir zu spielen! Ach komm, komm, la - be

3  
 mich! Komm, ach! Komm! Komm la - be mich!

3

3  
 Ach! laß mich im Küß - len ... deine Küß - se füh - len! Ach! im



Rüh- len!      dei      ne      Rüh- se      Still!      was

re   =   get   sich?      Komm, mit mir zu spie - len,      Komm, mit mir zu spie - len!

Ach!      ach!      Komm!      Komm      la      be      mich!      Ach!      laß mich im

Rüh- len,      dei - ne Rüh- se      fühlen!      ach      Komm, mit mir zu spie - len!      ach!      Komm,

Prokris und Cephalus.

la = be mich! komm la — — — — be mich!

The first system of music features a vocal line in 3/4 time with lyrics 'la = be mich! komm la — — — — be mich!'. The piano accompaniment consists of a treble and bass line with various chords and melodic fragments.

The second system continues the piano accompaniment from the first system, showing a treble and bass line with complex chordal textures and melodic lines.

Ich seuf-ze nach dir, Ich

The third system features a vocal line with lyrics 'Ich seuf-ze nach dir, Ich' and piano accompaniment. The piano part includes a bass line with figured bass notation: 4b 3 4 3 4b 3 6.

seufze nach dir, dir öffn' ich die Brust, dir öffn' — ich die Brust.

The fourth system features a vocal line with lyrics 'seufze nach dir, dir öffn' ich die Brust, dir öffn' — ich die Brust.' and piano accompaniment. The piano part includes a bass line with figured bass notation: 43 4b 3 65.

Es rauscht! — Es rauscht — du bist hier, o

göttliche Lust! Es rauscht! — Es

rauscht! Du bist hier, o göttliche Lust! o gött.

— — liche Lust! Vom Anfang.

# Prokris und Cephalus.

Recitat.

Es naht sich Prokris in den Sträuchen, um ungefehnt die

Feindinn zu erschleichen, mit der sie glaubt, daß ihr Geliebter spricht. O Himmel!

nahete sie sich nicht!

## Arie. Ebnsträubig.

Verbannt aus euch des Argwohn's Triebe, Verliebte, die ihr bloß zu eurer

Mutter wacht! Verbannt des Argwohn's Triebe, Verliebte, die ihr bloß zu

eu = rer Mar-ter wacht! Die ihr bloß zu eu-ter Mar-ter wacht

Ver-lieb-te! Verbannt aus euch des Arg-wohns Triebe! Ver-

trau-en ist der Grund der Liebe, oft hat ein ir-ri-ger, ein ir-ri-ger Ver-

# Prokris und Cephalus.

dacht ein wahres Unglück nach=gebracht

6 5 6 7 5 4 5 6 5 7 6 6 5 4 3 6 4 4 3 6 7 6 4 3

Ver=trau=en ist der Grund der Liebe, oft hat ein ir = ri

7 7 7 5 6 6 6 7 6 6 4 3 6 5 7 6 6 3 7 6 6 3

ger Verdacht ein wah, res Unglück ein wah, res Unglück nach = gebracht.

6 4 3 6 7

Recit.

„Es rauscht — es

harpegg.

Detailed description: This system contains the first line of music. It features a vocal line on a treble clef staff with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The lyrics are „Es rauscht — es. Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of two staves (treble and bass clefs). The piano part includes a harpeggiated texture in the right hand and a bass line in the left hand.

„regt sich was von neu-en — Dieß ist nicht bloß ein sanf-ter Wind; mit wel-cher Beute will das

harpegg.

Detailed description: This system contains the second line of music. The vocal line continues with the lyrics „regt sich was von neu-en — Dieß ist nicht bloß ein sanf-ter Wind; mit wel-cher Beute will das. The piano accompaniment continues with harpeggiated figures and a bass line.

Schieß-sal mich er-freu-en?„ Ruft Ce-pha-lus und schießt den Pfeil geschwind, und

Detailed description: This system contains the third line of music. The vocal line has the lyrics Schieß-sal mich er-freu-en?„ Ruft Ce-pha-lus und schießt den Pfeil geschwind, und. The piano accompaniment continues with harpeggiated textures and a bass line.

da er schießt, so hört er schrei-en. — Sie fällt — Er sucht.

Detailed description: This system contains the fourth and final line of music on the page. The vocal line concludes with the lyrics da er schießt, so hört er schrei-en. — Sie fällt — Er sucht. The piano accompaniment continues with harpeggiated textures and a bass line.

## Prokris und Cephalus.

Was ist's? „Ach! Prokris! — Prokris liegt im Blute!

„Ihr Götter! was hab ich ge-than.,, Auch sterbend re-det sie ihn noch mit sanftem

(Prokris.)

Mu-the, mehr wei-nend, als er zur-net an. Un-treu-er! — nimm mir nur das

Leben! — Ich kann dir mei-nen Tod ver-ge-ben, — doch das nicht was ich an-ge-



(Cephalus.)

hört. — Ihr Götter! — was hat dich bethört? — was hab ich sonst an dir ver-

(Prokris.)

(Cephalus.)

brochen? Frag die, der du erst ist so zärtlich zu-ge-sprochen. — Hier lag ich

ein-sam und in Ruh, und rief ja nur den Lüsten zu. Sieh auf! — und richte,

(Prokris.)

richte mich mit deinem eignen Blicke! Sieh! wer ist hier, als ich und du? — O Irrthum! —  
(Cephalus.)  
O Irrthum!

Recit.

O be-trüb-tes Glücke! — Ver-zwei-felnd zie-het er in

Eil aus ih-rer Brust den Un-glücksvol-len Pfeil. Er su-chet, wie er kann, die

Wun-de zu verschlie-sen, und sieht doch stets das Blut mit vol-len Strömen flie-sen.

Ist rich-tet er sie langsam auf — Um-sonst sie sin-cket wie, der. Ist legt er sie auf

wei-chem Gra-se nie-der. Aus Mangel hemmet sich zu-lezt des Blu-tes Lauf.

Es bre=chen schon der Au=gen Strahlen. Der Leib er=starrt, das Herz schlägt schwach.

Er läßt die Hil=fe trost=los nach, und mi=schet nur den Ausdruck sei=ner Qualen noch

in ihr letz=tes Ach.

*Stoffwind.*

Cephalus.

Ihr Göt=ter! Göt=ter

**Urie.**

Clavier.

*langsam und traurig.*

helft! Göt=ter helft! Ach! Ach! welche Qual!

*geline.*

## Prokris und Cephalus.

Sinf. Wind.

Ach! welche Qual! Ich, Mör = der! Ach! ver =

fluch = te Hand! Ich, Mör = der! ach! ver =

fluch = te Hand! o hät = = te dich, be = trüb = ter Stahl! be =

trüb = ter Stahl! o hät = te dich, das Schickfal auf mich selbst ge = wand.

Ihr Göt = ter!

helfst! Ihr Göt = ter! Göt = ter! helfst!

Göt = ter! Ach! Ach! wel = che Quaal! ach!

*gütlich*

*langsam und traurig.*

*Allegretto*

wel = che Quaal! Ich Mör = der! ach! ver = fluch = te

## Prokris und Cephalus.

Hand! Ich! Mör - der, ach! verfluch - te

Hand! o hät - te dich, be - trüb - ter Stahl! be - trüb - ter

Stahl! das Schicksal auf mich selbst ge - wandt! O hät - te dich,

be - trüb - ter Stahl — das Schicksal auf mich selbst ge - wandt!

Wenn ich dich nicht ge-treu ge-

liebt, wenn ich dich nicht ge-treu ge- = liebt. Sey ich dem

Him-mel selbst ver-hast! sey ich dem Him-mel dem

(Prokris sterbend.)

Himmel selbst ver-hast! Ich sterb, — doch sterb ich un-be-

*langsam und traurig.*  
*pp*

# Prokris und Cephalus.

## Cephalus.

trübt, liebst du mich nur — Ach! Sie er=blaßt! Sie er=

blaßt!

*prohibita.*  
 Dazum zwingen bis an den Döfling vor  
 dem Nothman: Wenn ich dich nicht getreu —

*ein wirkliches Bassor ist:*

*pp*

© M D E

